

Neufassung der Deputationsvorlage

für die Sitzung der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L/S) am 03.12.2015

Einsparung SUBV zur Auflösung der globalen konsumtiven und investiven Minderausgabe gemäß Senatsbeschluss vom 10. November 2015

Sachdarstellung

Der Senat hat am 10. November beschlossen, dass zur Lösung der Haushaltsrisiken 2015 Einsparungen von rd. 10 Mio. € im konsumtiven Bereich und 4,5 Mio. € im investiven Bereich im Haushalt zu erbringen sind. Alle Ressorts sind aufgefordert, anteilige Kürzungsbeträge haushaltsstellengerecht nachweisen müssen. Als Verteilungsschlüssel für die Umlage wurde ein vereinbartes Quotenmodell herangezogen.

Für das Ressort Umwelt, Bau und Verkehr ist ein Einsparbetrag im konsumtiven Bereich Höhe von rd. 2,2 Mio. € und im investiven Bereich von rd. 1 Mio. € (Land: 73 T€; Stadt: 955 T€) beschlossen worden.

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr schlägt vor, die Einsparungen bei den folgenden Haushaltsstellen zu erbringen.

a) Konsumtive Einsparungen

Haushalts- stelle	Bezeichnung	Anschlag 2015 in €	Einsparbetrag in €
Konsumtiv			
3681.68210-3	„Eine Stadt, ein Tarif“	400.000	363.000
3687.63410-0	Konsumtive Zuweisungen an das SV Infrastruktur / Verkehr darunter: Wartung und Betrieb Straßenbe- leuchtung: 275.000,00 EUR Entwässerung öffentlicher Flächen: 780.000,00 EUR	47.812.000	1.055.000
3627.68210-6	Kosten der öffentlichen Toiletten	854.000	266.645
3681.63411-7	Konsumtive Zuweisungen an das SV Infrastruktur / Wohnungsbau	400.000	400.000
3681.52602-0	Kosten für Sachverständige	50.000	49.479
3681.53220-9	Kosten für Einzelaufgaben	240.000	74.549
	Summe		2.208.673

Zu den Einsparungen im Einzelnen:

- Die Finanzierung des Projektes „Eine Stadt, ein Tarif“ ist inzwischen in den Regeltarif überführt worden.
- Die Zuweisung an das SV Infra kann abgesenkt werden. Die Kosten für den Betrieb der Straßenbeleuchtung führten in diesem Jahr aufgrund der Berechnungen der Indizes des Erzeugerpreises und niedrigeren Preise an der Leipziger Strompreisbörse zu niedrigeren Kosten. (Nach Prüfung der Kostenaufteilung der Entwässerung öffentlicher Flächen ist im nächsten Jahr mit einer Kostensteigerung zu rechnen).
- Die Einsparungen zu den Ausgaben öffentliche Toilette, zu Konsumtive Zuweisungen / Wohnungsbau, zu Sachverständigen und zu Einzelaufgaben sind auf niedrigere Abrufe zurückzuführen.
- Bei den Kosten für Sachverständige konnte der Abruf bisher vermieden werden, bei den Einzelaufgaben war eine erste Rate für die Zahlungen für den PINTA-Prozess (Aufgabenkritik) bereits Ende 2014 geflossen.

b) Investive Einsparungen

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Anschlag 2015 in €	Einsparbetrag in €
a) Land			
0682.81203.6	Erwerb von Geräten und Instrumenten (GeoInformation)	105.000	73.252
	Summe Land		73.252
b) Stadt			
3696.89323-2	Städtebauförderung Denkmalschutz West	189.000	70.000
3696.89321-6	Städtebauförderung, Stadtumbau West, Bremer Westen	771.000	139.500
3687.88410-7	Investive Zuweisungen an das Sondervermögen Infrastruktur / Verkehr Darunter: Umsetzung VEP: 320.000 EUR Brill/Martini-Str.: 425.902 EUR	15.224.000	745.902
	Summe Stadt		955.402

- Aufgrund der Haushaltssperre sind die Investitionen für den Erwerb von Geräten und Instrumenten im Bereich Land zurückgestellt worden
- Die weiteren Kürzungen werden aufgrund von Projektverzögerungen in der Städtebauförderung und
- im Bereich Verkehr (Umsetzung VEP, Brill/Martini-Str.) erbracht.

Beschlussvorschlag

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie (L/S) nimmt die Einsparpositionen zur Auflösung des anteiligen Kürzungsbetrages SUBV an der globalen konsumtiven Minderausgabe zur Kenntnis.